



# Flecken Duingen

Der Gemeindedirektor

Mitgliedsorte: Capellenhagen, Coppengrave, Duingen, Fölziehausen,  
Hoyershausen, Lübbrechtsen, Marienhagen, Rott, Weenzen

Samtgemeinde Leinebergland, Postfach 13 61, 31023 Gronau (Leine)

An die  
Bürgerinnen und Bürger  
des Flecken Duingen

Ansprechpartner: Herr Steins  
Zimmer: 16  
Töpferstr. 9, 31089 Duingen  
Durchwahl: 05185 609-20  
Vermittlung: 05185 609-0  
Telefax: 05185 609-24  
E-Mail: info@duingen.de

Datum: 16. Januar 2017

## Einladung zur Informations- und Diskussionsveranstaltung am 23.01.2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Flecken Duingen,

um einen überregional sichtbaren Beitrag zur Umsetzung der Energiewende zu leisten, hat sich der Flecken Duingen um die Aufnahme in das Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ beworben. Nach positiver Bewertung des Antrages laufen die Arbeiten zur Vorbereitung und späteren Umsetzung von Maßnahmen in privaten und öffentlichen Gebäuden sowie in lokalen Gewerbe- und Industriebetrieben an. Partner im Projekt sind der Landkreis Hildesheim, die Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel, die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH und das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

Ziel des Projektes ist die Umsetzung einer ganzheitlichen und auf erneuerbaren Energien basierenden Energieversorgung für den gesamten Ort. Wir wollen alle Bewohner und Hauseigentümer in den Prozess aktiv integrieren. Der Energieverbrauch aller Gebäude wird erfasst und die Hauseigentümer werden über geeignete Sanierungsmaßnahmen und gebäudebezogene Fördermaßnahmen informiert. Hierbei stehen die Projektpartner für alle Fragen als kompetente Ansprechpersonen zur Verfügung.

Wir laden Sie zu einer ersten **Informations- und Diskussionsveranstaltung am 23.01.2017, um 18:00 Uhr in die Aula der Oberschule Duingen, Lübecker Str. 1b** ein, um Ihnen dieses Projekt erläutern zu können.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen als Hauseigentümer/in und Bewohner/in mögliche energetische Einsparpotenziale zu erkennen und über die Sanierung der Gebäude und deren Wärmeversorgung eine dauerhafte Senkung Ihrer Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erreichen. In einem Fragebogen wird der Bestand erfasst. Diesen Fragebogen möchten wir Ihnen im Rahmen des Informationsabends vorstellen und mit Ihnen den weiteren Ablauf der Arbeiten und Ihre Integration in die Konzepterstellung besprechen.

### Besuchszeiten Duingen:

Mo., Di., Do. 8:30 – 12:30 Uhr  
Mo., u. Do. 14:00 – 16:30 Uhr  
Fr. 08:30 – 12:00 Uhr

### BürgerBüro außerdem:

Do 16:00 – 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

### Besuchszeiten Gronau (Leine):

Mo., Di., Do., Fr. 8:30 – 12:00 Uhr  
Di. 14:00 – 17:00 Uhr  
Do. 14:00 – 16:00 Uhr

### BürgerBüro außerdem:

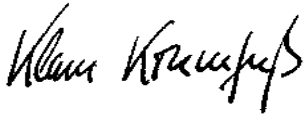
Mi 8:30 – 12:00 Uhr  
Do 16:00 – 18:00 Uhr

### Konten der Samtgemeindekasse:

Sparkasse Hildesheim	IBAN: DE56 2595 0130 0004 0103 42 BIC: NOLADE21HIK
Volksbank Hildesheim	IBAN: DE34 2519 3331 1719 6850 00 BIC: GENODEF1PAT
Volks- u. Raiffeisenbank	IBAN: DE23 2506 9168 0011 0124 00 BIC: GENODEF1DES
Volksbank eG Seesen	IBAN: DE44 2789 3760 0300 2934 00 BIC: GENODEF1SES
Postbank Hannover	IBAN: DE52 2501 0030 0006 1283 00 BIC: PBNKDEFF250

Ich sehe Ihrer Mitwirkung an dieser gemeinsamen Aufgabe zum Wohl des Flecken Duingen zuversichtlich entgegen und würde mich freuen, Sie bereits bei dem Informationsabend zu sehen!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Krumfuß  
Bürgermeister des Flecken Duingen

### Hintergrund:

Erklärte Ziele der von der Bundesregierung beschlossenen Energiewende sind die Erhöhung der Energieeffizienz, die verstärkte Nutzung regenerativer Energien (Wind-, Wasserkraft, Solar-energie, Geothermie, nachwachsende Rohstoffe) und eine grundsätzliche Senkung des Energiebedarfs. Neben der Industrie und dem Verkehrswesen kommt den Haushalten eine vergleichbare hohe Bedeutung zu. Insbesondere in Einzelhaushalten lässt sich ein bedeutendes Potenzial zur Reduzierung des Energieverbrauchs erschließen. Staatliche Förderprogramme setzen attraktive finanzielle Anreize zur Umsetzung und tragen so zur Reduzierung des Energieverbrauchs im Bereich der Wohngebäude bei.

Über verschiedene Förderprogramme und -maßnahmen wurden in den letzten Jahren bereits zahlreiche Wohngebäude und -siedlungen im gesamten Bundesgebiet energetisch saniert. Über den Austausch von Fenstern, die Dämmung von Außenwänden und Dächern sowie die Nutzung regenerativer Energiequellen, wie Wärmepumpen, Holz-Heizkessel oder Wärmepumpen, konnte bereits ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen geleistet werden.

Kooperationspartner:



Amt für regionale Landesentwicklung  
Leine-Weser



Ostfalia  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften

